

Workshop Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen

Im Dezember 2010 ist eine neue Fassung der Baumkontrollrichtlinie erschienen.

In den sechs Jahren seit ihrem Erscheinen ist die FLL-Baumkontrollrichtlinie zu einem wichtigen Instrument bei der Entwicklung von Baumkatastern, bei Planung und Durchführung von Baumkontrollen und bei der Qualifizierung von Baumkontrolleuren geworden. Inzwischen stützen sich auch Gerichtsbeschlüsse auf die FLL-Baumkontrollrichtlinie.

Zielgruppe:

Personen, die selbst Baumkontrollen durchführen, Personen, welche die Durchführung von Baumkontrollen überwachen, Personen, die mit der Aufgabe betraut sind Baumkontrolle einzuführen
Kommunale Bedienstete, Kreisfachberater, Landschaftsgärtner, Hausverwaltungen etc.

Erster Tag

Erster Teil (Vormittag):

Im ersten Teil werden u.a. folgende Punkte behandelt:

- Rechtliche Aspekte der Baumkontrolle
- Praxis der Baumkontrolle: Umsetzung der Baumkontrollrichtlinien, technische Ausrüstung, Anforderungen an die Verantwortlichen, Erkennen und Beurteilung von Schäden, Kontrollintervalle
- Neuerungen in den Baumkontrollrichtlinien 2010
- Abgrenzung der Verkehrssicherungspflicht von Naturschutz, Denkmalschutz und der langfristigen Entwicklung von vitalen und verkehrssicheren Bäumen.

Zweiter Teil (Nachmittag):

In diesem Teil haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zur Baumkontrolle zu stellen.

Zweiter Tag

Eine eingehende Untersuchung wird erforderlich, wenn die Baumkontrolle zu keiner abschließenden Beurteilung der Verkehrssicherheit eines Baumes kommt.

Im Laufe des Jahres 2011 wird eine neue Richtlinie zur eingehenden Untersuchung von Bäumen erscheinen. Damit der Verantwortliche die Art der eingehenden Untersuchung bestimmen kann, werden von ihm umfangreiche Kenntnisse verlangt:

- bei der Beurteilung des beobachteten Schadsymptoms
- hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen von unterschiedlichen Methoden zur eingehenden Untersuchung.

Der Workshop vermittelt den Teilnehmern Kenntnisse, die helfen, Art und Umfang des Schadsymptoms besser einschätzen zu können. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer auch Informationen bezüglich der Vergabe von eingehenden Untersuchungen.

Die Teilnehmerzahl wird in einem kleineren Rahmen gehalten, um auf Ihre individuellen Problemstellungen und Fragen eingehen zu können.

Referentin:

Tanja Sachs, Baum- Sachverständige (Mitglied im AK „Baumpflege/ Baumkontrolle“ der FLL)

Termine:

17. und 18. April und 24. und 25. April 2012

Dauer des Workshops: jeweils von 9:30 bis 15:00 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen (mind. 20)

Das Seminar kostet inkl. Verpflegung und Seminarunterlagen 160,00 €

Für Mitglieder der Gartenakademie BW 150,00 €